

Protokoll der PGR – Sitzung am 08.12.2011 im Pfarrheim in Darup, Beginn 20 Uhr

Anwesend: C. Ansmann, C. Bause, H. Bause (als Vertreter für den KV) E. Beckmann, J. Breitkopf-Schönhauser, C. Elpert, G. Gellebeck, H. Gerding, K. Große Wiesmann, M. Hülsbömer, P. Klesy, C. Klöpfer, H. Neinert, A.-J. Pieper, Ma. Riegelmeier, Me. Riegelmeier, M. Schlüter, G. Schmitz, M. Specking, J.-W. Tenberge,

Entschuldigt: N. Caßens, N. Schulze-Wintzler

TOP 1. Adventliche Einführung

Gemeinsames Singen „Herbergssuche“, begleitet von G. Schmitz mit Akkordeon

Kontrolle und Genehmigung des Protokolls der PGR-Sitzung vom 18.10.2011

- Folgende Änderungen ergaben sich zu dem Protokoll der letzten PGR-Sitzung
 - 1) C. Ansmann weist darauf hin, dass unter TOP 3 vermerkt wurde, sie erstelle ein Infoblatt, es war jedoch vereinbart, dass sie mit den ihr zur Verfügung gestellten Fotos und den Informationen die örtlichen Bestattungsunternehmer informiert; das ist bereits geschehen und wurde überwiegend sehr positiv aufgenommen.
 - 2) Neubürgerbrief – es ist vermerkt, dass dieser TOP auf das nächste Treffen verschoben wird; die Aufnahme in die Tagesordnung zu dem heutigen Treffen fehlt.
 - 3) Zu TOP 2 wird festgehalten, dass die Auswahl des Künstlers nicht durch das Team, sondern durch den Kirchenvorstand erfolgt.
 - 4) Zu TOP 7 wird festgehalten, dass sich der PGR einstimmig für den Vorschlag ausspricht, die Brand- und Hagelprozession zukünftig mit einem Tag der offenen Tür bei den lokalen Feuerwehren zu verbinden. Der Vorschlag stammt von N. Caßens und es wird vereinbart, dass mit den Freiwilligen Feuerwehren gemeinsam das zukünftige Konzept entwickelt wird.

Nach Durchführung der Änderungen kann das Protokoll genehmigt werden.

TOP 2. Neujahrsempfang der Gemeinde in Appelhülsen am 08.01.2012

Der Neujahrsempfang wird am 08.01.2012 in Appelhülsen stattfinden, die Messe wird auf 10 Uhr verschoben. Einen Tag vorher, am 07.01.2012 werden die Vorbereitungen vor Ort stattfinden; C. Bause fragt nach den Unterlagen des letzten Empfangs, diese sollen als Grundlage für die weiteren Planungen dienen. Die Getränke können auf Kommission bezogen werden; hauptsächlich sollen Stehtische aufgestellt werden, vereinzelt Tische mit Sitzgelegenheit. G. Schmitz fragt nach einer Projektmöglichkeit: es könnte vom Kinderkino die Leinwand verwendet werden, der Schlüssel befindet sich im Pfarrhaus, eine Aufstellung kann am Samstag, 07.01.2012 ausprobiert werden.

Schriftliche Einladungen gehen für alle vier Ortsteile an: kirchliche und weltliche Vereine, Schulen, Bürgermeister, Bruderschaften, Teilnehmer am Martinus-Festival 2011. Die jeweiligen Vorsitzenden oder Leiter sollen die Einladung weiterleiten an Vereinsmitglieder, Familien etc. Eine Liste, die für die Einladungen als Grundlage dienen kann, existiert bereits seit ca. ½ Jahr und wurde von dem Öffentlichkeits-Ausschuss erstellt. Diese Liste wird nach der Sitzung des Öff.-Ausschusses am 15.12.2011 an P. Klesy und G. Schmitz geleitet werden, eine Prüfung auf Vollständigkeit wird erfolgen. Die Liste der Teilnehmer am Martinus-Festival kann von Herrn Mensing oder Herrn Fliß besorgt werden, C. Klöpffer wird sich darum kümmern und diese am 15.12.2011 zur Sitzung des Öff.-Ausschusses mitbringen.

Die Einladungen erfolgen über das Pfarrbüro, unterschrieben werden diese von N. Caßens und dem Vorstand des PGR. Parallel werden vor Weihnachten sowie zwischen Weihnachten und Neujahr Informationen in den Mitteilungen, dem Internet und in der Zeitung erscheinen, darum kümmert sich der Öffentlichkeits-Ausschuss, die Tagespresse soll über das Pfarrbüro informiert werden.

Zum Aufbau am 07.01.2012 um 15 Uhr erklärten sich bereit: M. Specking, Ma. Riegelmeier, G. Schmitz, K. Große-Wiesmann, H. Bause. Die Getränke (und Stehtische) werden durch K. Große-Wiesmann bei Görtz bestellt. Knabbereien wie Salzständen etc. werden von M. Specking besorgt.

Programm des Empfangs:

Begrüßung durch G. Schmitz und N. Caßens sowie Vertreter der Evang. Kirchengemeinde (wahrscheinlich Herr Gessner als Ökumene-Presbyter).

Sollte noch ein kultureller Beitrag in das Programm aufgenommen werden? P. Klesy klärt im Laufe der Sitzung mit InCantare ab, von dort besteht leider keine Möglichkeit. G. Gellenbeck fragt Herrn Drees (Flötenkreis).

TOP 3. Zukunft der Gemeindefrühstücke an den Sonntagen

Nachdem die Gemeindefrühstücke in Appelhülsen und Nottuln bereits einige Male stattgefunden haben (Appelhülsen mit Anmeldung, Nottuln ohne Anmeldung) wurde überwiegend positive Resonanz gezogen, insbesondere in Verbindung mit den Familiengottesdiensten. Der PGR spricht sich dafür aus, das Projekt in 2012 weitzuführen (ca. 8 Termine), es soll jedoch (in Nottuln) mehr Werbung gemacht werden, bspw. mit Plakaten, Handzetteln etc. und im Osterpfarrbrief. Dazu soll auch ein Jahresplan erstellt werden, damit die Termine frühzeitig bekannt gegeben werden können. Me. Riegelmeier wird J. Breitkopf-Schönhauser den Entwurf eines Plakats aus Appelhülsen mailen. J.

Breitkopf-Schönhauser wird sich gemeinsam mit C. Ansmann und Unterstützung des Öffentlichkeits-Ausschusses ab Januar / Februar 2012 darum kümmern, wenn der Jahresplan erstellt werden kann.

TOP 4. Kurzberichte aus den Ausschüssen

- Familien: jeder Ortsteil ist vertreten; 76 Familien für den Familien-Advent; Nikolaus-Aktion läuft noch
- Caritas: Einlegen der Überweisungsträger in den Weihnachtspfarrbrief soll spätestens an dem Donnerstag vor dem 1. Advent erfolgen; eine Vorverlegung des Redaktionsschlusses wird nicht realisierbar sein.
- Katechese: A.-J. Pieper berichtet von den Taufgesprächen, die sehr gut angenommen werden, allerdings ist die (nicht verbindliche) Vorstellung der Täuflinge in den Gottesdiensten noch nicht so gut aufgenommen worden; die „Vor“-stellung ist nach einer Umstellung für den Anfang eines Gottesdienstes vorgesehen und soll weiter beworben werden. Insgesamt eine sehr erfreuliche Bilanz, allerdings bislang nur Teilnehmer aus Nottuln, nicht aus den OT.
- Jugend: A.-J. Pieper berichtet, dass 6 „floorspots“ angeschafft wurden, die z.B. zum Anstrahlen von Pfeilern in der Kirche verwendet werden können. Da diese aus dem Gesamt-Etat der Kirchengemeinde angeschafft wurden, werden sie im Pfarrheim gelagert und können ausgeliehen werden. Dazu gibt es eine Liste, in die bei Abholung und Rückgabe eine Eintragung zu erfolgen hat.

C. Klöpfer berichtet, dass der letzte Jugendgottesdienst mit ca. 60 Jugendlichen und Erwachsenen gut besucht war und zieht insgesamt eine positive Resonanz. Das Ziel soll unter anderem sein, die Jugendlichen an die Eucharistiefeier – bspw. durch die Vorbereitung – heranzuführen und daher werden die Jugendgottesdienste jeweils durch verschiedene Jugendgruppen vorbereitet. Am 11.09.2011 hat in Darup ein Jugendgottesdienst zu dem Thema „Warum“ stattgefunden, der ebenfalls gut besucht war.

- Liturgie: C. Klöpfer berichtet, dass alle OT zahlreich vertreten sind, es finden regelmäßige Treffen statt (3 x jährlich); für verschiedene Aktionen wurden Arbeitsgruppen gebildet, so kann die Arbeit gezielter und effektiver erfolgen und ist durchweg sehr positiv durchgeführt worden.
- Öffentlichkeit: Ma. Rieglmeyer darauf hin, dass der Redaktionsschluss für den nächsten Osterpfarrbrief am 04.03.2012 ist. Ab sofort wird sich J. Breitkopf-Schönhauser an der Arbeit im Öffentlichkeits-Ausschuss beteiligen.

TOP 5. Verschiedenes

- Erinnerungsbuch: wird bislang noch nicht so gut angenommen. E. Beckmann schlägt vor, ein Informationsblatt (laminiert) zu dem Buch dazuzulegen und wird mit N. Caßens sowie Frau Letterhaus (Hospizbewegung) Kontakt aufnehmen, um ggf. einen Ausschnitt aus dem Artikel des Weihnachtspfarrbriefes zu verwenden. Eine Information der Gemeinde wird Anfang 2012 über die Tagespresse erfolgen, darum wollte sich B. Feldmann kümmern. Der Öffentlichkeits-Ausschuss wird dazu noch einmal B. Feldmann ansprechen.

- Regencapes für Ministranten: A.-J. Pieper berichtet, dass Regencapes in Appelhülsen bereits vorhanden sind, die jedoch von den Ministranten nicht verwendet werden, so dass von einer weiteren Beschaffung abgesehen wird.
- Firmung: A.-J. Pieper berichtet, dass in diesem Jahr 106 Anmeldungen verzeichnet werden konnten (73 Mädchen, 33 Jungen), d.h. es gibt im Vergleich zu den Vorjahreszahlen keine Tendenz, dass sich Jungen in dem Firmalter „verabschieden“, im Jahr 2010 waren es 46 % Mädchen und 54 % Jungen. Es gibt jetzt 14 Firmgruppen, der Eröffnungsgottesdienst war am Christkönigssonntag, am 05.05.2012 wird die Firmung stattfinden.
- Caritas-Sonntag: Den nächsten Caritas-Sonntag sieht der Kalender am 26.02.2012 vor. In diesem Jahr steht allerdings der 1. Fastensonntag im Mittelpunkt der Liturgie und nicht der Caritassonntag. Es werden an diesem Sonntag Flyer des örtlichen Caritasausschusses in Appelhülsen verteilt und in allen Ortsteilen wird auf die Kollekte „für die örtliche Caritas“ hingewiesen. Demnächst sollten jedoch Absprachen über Inhalte und Aktionen zum Caritassonntag im gemeinsamen Caritasausschuss geklärt werden.
- Grillen mit KV: Termin am 29.06.2012 wird durch H. Bause an den KV weitergeleitet und von dort wird eine Rückmeldung durch H. Bause oder G. Fliß erfolgen.
- C. Klöpfer berichtet, dass in den Sommerferien vom 29. Juli bis 05. August 2012 für Jugendliche und junge Erwachsene von 16 bis 30 Jahren eine Jugendfreizeit in das französische Taizé angeboten wird. Ein unverbindlicher Taizé-Informationsabend findet am 24. Januar 2012 statt. Nähere Informationen folgen.
- Klausurtagung des PGR: die nächste Klausurtagung wird vom 03.-04.02.2012 in Rheine stattfinden; nähere Informationen folgen; der Vorstand wird anhand der Arbeitsergebnisse der Kleingruppen:
 - Themen aus der 1. Klausurtagung aufgreifen;
 - Welches Gesicht haben wir Sankt Martin gegeben?
 - Ist die Gemeinde zusammengewachsen?
 - Womit sind wir (nicht) zufrieden?
 - Was ist gut / was können wir optimieren?
 - Wie wird der PGR in der Gemeinde wahrgenommen?
 - Wie kann interne Kommunikation optimiert werden?
 - Wie können wir Arbeit publik machen und ggf. Mitstreiter für Ausschüsse gewinnen?

ein Programm erstellen.

Ende der Sitzung gegen 22:25 Uhr. Das nächste Treffen des PGR wird nach der Klausurtagung in Rheine vom **03.-04.02.2012** am **23.02.2012** im Pfarrheim in Darup sein.

Jeannette Breitkopf-Schönhauser